

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:  
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)  
Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow gGmbH  
vertr. durch Herrn Hans-Joachim Grätsch  
Grambeker Weg 111

23879 Mölln

Ort, Datum  
Ratzeburg, d. 11.03.2015

1.  
Über die LAG AktivRegion Herzogtum  
Lauenburg Nord e.V.  
Waldhallenweg 11

23879 Mölln

Auskunft erteilt:  
Frau . Daniela Grave  
Tel.: 04542/8467-127  
Fax : 04542/8467-88  
E-Mail :DGrave@LHW-zukunft.de

2.  
An das Landesamt für Landwirtschaft, Um-  
welt und Ländliche Räume (LLUR) An das  
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume  
Schleswig-Holstein  
- Ländliche Entwicklung - LLUR 82  
Meesenring 9  
23566 Lübeck

Bankverbindung

IBAN

**Betreff** (Zuwendungszweck):

Anschaffung und Aufbau von 4 CCS- Ladestationen (Combined Charging System) im  
Stadtgebiet Mölln

**Bezug:**

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölke-  
rung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code  
9.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Loka-  
len Aktionsgruppe im Rahmen  
des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- 

**Vom LLUR auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers:  
Aktenzeichen B in Profil:

**1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):**

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

**2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:**  
(Angabe des Kernthemas)

Angesprochen wird der Schwerpunkt „Klimawandel und Energie“ und hier das Kernthema „Klimabewusste Mobilität“

- Kernthema 1 Ziel: Unterstützung klimafreundlichere Verkehrsinfrastruktur“*
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

**3. Fördermaßnahme**

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Der Förderantrag bezieht sich auf die Anschaffung und den Aufbau von 4 CCS-Ladestationen (Combined Charging System), die zur Aufladung firmeneigener E-Autos dienen sollen, aber auch Dritten zur Verfügung stehen. Dazu werden zwei Ladestationen auf dem Parkplatz vor dem Haus der Sozialen Dienste, Grambeker Weg 111 in Mölln und zwei weitere auf dem Gelände des Robert-Koch-Parks in Mölln installiert.

Alle Stationen sind öffentlich zugänglich. Die Antragstellerin ist Eigentümerin der betroffenen Liegenschaften.

**4. Fördermaßnahme**

**(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -**  
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage, Entwicklungsziele, erwartete Wirkungen sind unter Pkt. 5 des beigefügten Projektantrages in der Fassung vom 29.04.2016 beschrieben

**Bezug zur IES der LAG**

Die Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastrukturen zählt zu den Kernthemenzielen der aktuellen IES der LAG AR Herzogtum Lauenburg Nord. Die Aufstellung der allgemein zugänglichen Ladestationen unterstützt diese Zielstellung. Es ist darüber hinaus davon ausgegangen, dass die Aufstellung der Ladestationen Signalcharakter haben wird und insofern auch bewusstseinsbildend/sensibilisierend wirkt.

**5.** Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten (rd. € 110.000,--) in Höhe von € 49.500,--

**6.** Die Maßnahme soll im Frühjahr 2017 in Angriff genommen und Mitte 2017 abgeschlossen werden.

**7. Kosten- und Finanzierungsplan**

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt rd. 130.900,-- Euro. Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 45 % bzw. der nach der IES höchstmögliche Zuschussbetrag.

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

.

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 45 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 110.000,-- €**

**8.** Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage

beizufügen): zu gleich Teilen (jeweils 10%) durch die LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. und das Land schlesmwig-Holstein.  
 Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0 €  
 Die Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

**9. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:**

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
 Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig.  
 Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten. Es findet über den heutigen Stand hinaus keine zusätzliche Versiegelung des Bodens statt. Die Eingriffe in die Umwelt sind zeitlich befristet, d.h. nach Verlegung der erforderlichen Anschlüsse wird der heutige Zustand wieder hergestellt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

**10. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:**

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktezahl		
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktzahl		
Erforderliche Mindestpunktzahl		

Erreichte Gesamtpunktzahl	
Erforderliche Gesamtmindestpunktezahl	

**10. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoring-angaben:**

**a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

- 0 AK geringfügig Beschäftigte
- 0 AK Teilzeitbeschäftigte
- 0 AK Vollzeitbeschäftigte

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

- an der Kooperation sind  $\geq 10$  LAG AktivRegionen beteiligt.

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:**

Landesziele	Wert
Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO <sub>2</sub> bzw. CO <sub>2</sub> – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	a. kwh /

IES Ziele im Kernthema :: Klimabewusste Mobilität	Indikator	Wert
Ziel: Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur	2 Projekte bis 2020	1

**Begründung**

Die Maßnahme unterstützt den Ausbau einer klimafreundlichen Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Mölln. Die Aufstellung der Ladestationen hat zudem Signalcharakter, wirkt bewusstseinsbildend/sensibilisierend und regt zur Nachahmung an.

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

<b>Landesziele</b>		
<b>Indikator</b>		<b>Wert</b>
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen		
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):		
<b>IES Ziele im Kernthema: Daseinsvorsorge für Alle</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

<b>Landesziele</b>		
<b>Indikator</b>		<b>Wert</b>
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).		€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:		
<b>IES Ziele im Kernthema Wachstum und Innovation</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
		1
<b>Begründung</b>		

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

<b>Landesziele</b>		
<b>Indikator</b>		<b>Wert</b>
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen): )

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

**12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften  
-ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO  
(ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

**13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt (s. Deckblatt):**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)

- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- Lageplan
- Detaillierte Beschreibung des Projektes und der damit verbundenen Maßnahmen
- 

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift )